

„Manche mögen's heiß“ auf der Bühne

Kolping-Musiktheater Die Zusage für die Produktion 2019 liegt auf dem Tisch. Auf zwei Stücke ohne Happy End folgt Unterhaltung pur. Premiere im Februar 2019. *Von Kuno Staudenmaier*



Mehr entspannte Unterhaltung geht nicht: „Nach den beiden dramatischen Stücken ohne Happy End besteht beim Publikum wie beim Ensemble der Wunsch nach der Inszenierung einer Komödie“, sagt der Regisseur des Kolping-Musiktheaters, Michael Schaumann. „Manche mögen's heiß' kommt da gerade recht.“ Vor wenigen Tagen erreichte die Zusage des Lizenzgebers aus New York das Kolping-Musiktheater. Vor zehn Jahren schon einmal aufgeführt, erinnert sich Schaumann an viele positive Kritiken.

„Es gibt den Wunsch nach der Inszenierung einer Komödie.“

Michael Schaumann

Regisseur

Das Spannende sei nicht nur die Verwechslungskomödie, bei der zwei Männer in Frauenkleidern getarnt in einer Damenband untertauchen, sondern auch das Drama, welches sich zwischen beiden entspinnt, da sie sich in dieselbe Frau verlieben – alles in ständiger Furcht, von der sie verfolgenden Gangsterbande entlarvt zu werden.

Die neue Inszenierung ist keine aufgewärmte Version von 2009. Schaumann: „Die Herausforderung für den Regisseur liegt zunächst darin, eine gute Auswahl für die zu besetzenden Rollen zu entwickeln und gemeinsam mit dem Kreativteam eine neue Interpretation des Bühnenwerks zu gestalten.“

Die kommende Inszenierung werde sich auch deshalb unterscheiden, weil „sich sukzessive ein Generationenwechsel im Stammensemble vollzieht“, so Schaumann. Das ermögliche, in der Personenregie neue Schwerpunkte zu setzen.

In den kommenden Wochen und Monaten werden Ausschreibung und Besetzung des neuen Stücks im Vordergrund stehen. Parallel dazu der Versuch, neue Sänger für den Kolpingchor zu begeistern.

In den vergangenen Jahren ist es der Crew um Michael Schumann, Hanne Baranowski und den musikalischen Leiter Markus Wamsler regelmäßig gelungen, jeweils sieben Aufführungen im Congress Centrum Stadtgarten zu füllen. Rekordverdächtig war der Vorverkauf bei „Evita“ im Februar dieses Jahres. „Eine Woche vor der Premiere hatten wir keine Karten mehr im Angebot“, sagt die Organisationsleiterin.

Billy Wilders Film „Manche mögen's heiß“ gehört zu den großen Komödien der späten

1950er-Jahre, dem Marilyn Monroe, Tony Curtis und Jack Lemmon zu großem Erfolg verhalfen. Hanne Baranowski: „Auch die Musical-Version des Films wurde ein außergewöhnlicher Erfolg, nicht zuletzt wegen der swingenden, eingängigen Musik von Jule Styne, einem der ganz Großen in Hollywood und am Broadway.“

Premiere des neuen Musicals „Manche mögen's heiß“ ist am Freitag, 22. Februar 2019 im Stadtgarten. Karten gibt es voraussichtlich ab Ende November.

Chorprobe am 14. Juli von 11 Uhr bis 15 Uhr

Das neue Musical

„Manche mögen's heiß“ wirft seine Schatten voraus: schon im Juli lädt der Kolpingchor Interessierte zum Singen ein. Organisationsleiterin Hanne Baranowski: „Für alle, die gerne mit anderen gemeinsam singen, gerne neue Leute kennen lernen, Applaus bekommen, ein-

mal auf der Bühne Theater spielen möchten und Mittwochabend Zeit zur Probe haben.“

Am Samstag, 14. Juli, können Interessierte Chor und Musiktheater kennenlernen. Erarbeitet werden zunächst zwei Musikstücke, vielleicht auch schon aus

der neuen Produktion „Manche mögen's heiß!“ Dabei geht es um die Freude am Singen, niemand muss dabei vorsingen.

Das Kolping-Musical feiert im Jahr 2020 das 100-jährige Bestehen. Auch die Jubiläums-Aufführung wird heute schon geplant. *kust*
